

Höhenangst überwunden

Schöner Nebeneffekt einer Klassenfahrt der Gutenbergschule nach Berlin

„Mein schönstes Erlebnis auf der Klassenfahrt war der Besuch auf dem Berliner Fernsehturm“, sagte Viola, Schülerin der Gutenbergschule nach Abschluss ihrer Klassenfahrt. „Ich habe zwar eigentlich Höhenangst, aber ich traute mich, mit dem Schnellaufzug in über 200 Meter Höhe zu fahren und die tolle Aussicht über Berlin wahrzunehmen.“

In der Mitte Juni fuhren die beiden achten Klassen der Gutenbergschule auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Norbert Röttgen (CDU) für einige Tage zu einer Klassenfahrt nach Berlin, um den Bundestag und andere Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Neben dem Besuch des Bundestages war es den Lehrkräften Sandra Griebach und Xaver Weidinger aber auch wichtig, dass die Schüler/-innen deutsche Geschichte hautnah erleben konnten. So wurden nicht nur Reichstagsgebäude, Kanzleramt und Brandenburger Tor besichtigt, sondern auch der Fernsehturm am Alexanderplatz, die East-Side-Gallery mit der original Berliner Mauer und den bekannten Graffiti und natürlich den Plenarsaal des Deutschen Bundestages mit einem Gang auf die Kuppel. Besonders beeindruckend empfanden die Schüler/-innen aber den ausführlichen Besuch des „Tränenpalastes“ am S-Bahnhof Fried-



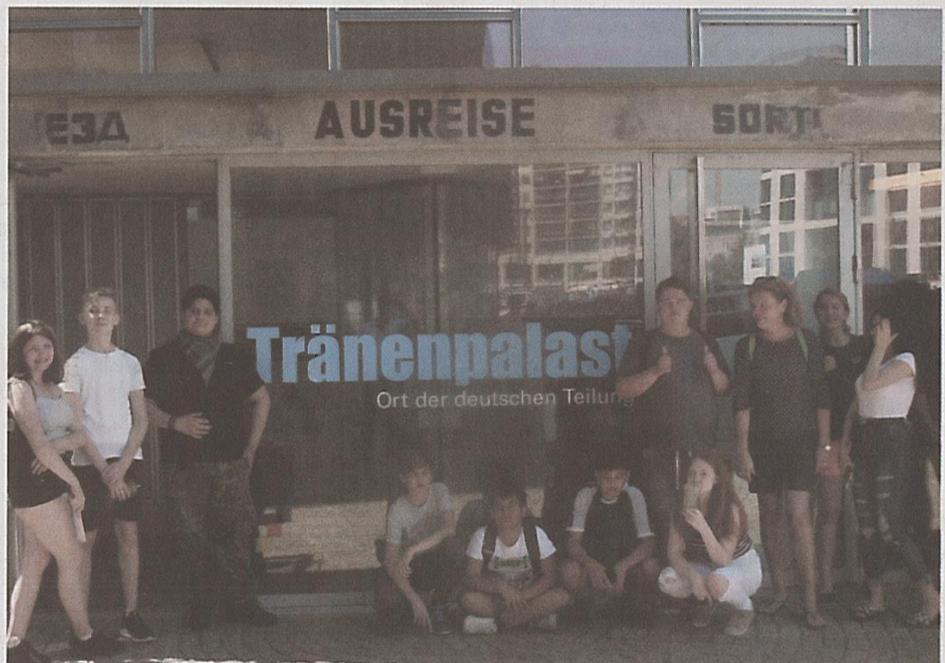
Schüler/-innen auf den Besucherplätzen im Plenarsaal

richstraße; hier, am ehemaligen Grenzübergang von Ost nach West und jetzigem Museum, erhielten sie viele ausführliche Informationen über die Lebensbedingungen in der DDR, über die Flucht der Menschen in den Westen und den

täglichen Wahnsinn während der Grenzkontrollen im Transitverkehr. Das Schicksal der Menschen habe sie sehr traurig gemacht, äußerten sich die Schüler/-innen anschließend betroffen, und dies war noch lange Gesprächsthema

bei der Rückfahrt in die Unterkunft.

„Ich habe sehr viel über Berlin erfahren“, sagte auch Viola anschließend, „aber ich habe auch meine Mitschüler/-innen besser kennengelernt.“



Der „Tränenpalast“ war besonders beeindruckend